



Allagens St. Sebastianus-Schützen legen Kranz nieder / Aar für Schützenfest 2022 schon gebaut

Auch der kurze Regenguss am Freitagabend konnte Allagens St. Sebastianus-Schützen nicht davon abhalten, zu den traditionellen Treffpunkten zu kommen, die Fahne zu hissen, sich ein Bier vom „Biertaxi“ schmecken zu lassen und den Abend im Freundeskreis bei bester Stimmung zu genießen. Pünktlich

um 11 Uhr trafen sich am Samstagmorgen der Schützenvorstand in Schützenfestuniform, das amtierende Königspaar Lisa Fecke und Tobias Münstermann und viele Ex-Schützenfunktionäre - darunter die beiden Ehrenoberste Dieter Beckschäfer und Walter Risse - am Ehrenmal auf dem Friedhof, um der

traditionellen Kranzniederlegung zu Ehren verstorbener Schützen beizuwohnen. Oberst Hubertus Struchholz verwies auf die große Zahl von Menschen aus vielen Nationen, die im Verlauf des 2. Weltkrieges starben, und bezog unmissverständlich Position zu Kriegen, die bis heute aus rassistischen, reli-

giösen oder anderen Gründen geführt werden. „Da machen wir als Schützen nicht mit und distanzieren uns klar von derartigem Gedankengut!“ so Oberst Struchholz. Die Schützen legten einen Kranz zu Ehren im Krieg Gefallener und verstorbener Schützen nieder, die Allagener Blasmusik spielte dazu, ehe

alle Gäste nach einem Moment der Stille zurück zum Festplatz gingen, wo der „Biergarten“ mehr als ein Fest-Ersatz wurde. Übrigens hat der fast 90-jährige Vogelbauer Alfons Gerke den Aar für 2022 schon gebaut. Davon hatte sich auch das Königspaar in seiner Werkstatt überzeugt.